

18. VII. 1919

160

Freigabe des Tabakbaues in Deutschösterreich.

In der heutigen Sitzung des Finanzausschusses erklärte bei Beratung des christlichsozialen Antrages, betreffend die Freigabe des Tabakbaues zum eigenen Gebrauche Ministerialrat Dr. Dorrel, daß sich der Tabakbau bei uns nicht rentieren könnte, abgesehen davon, daß der Anbau nur minderwertigen und für den Gebrauch kaum geeigneten Tabak liefern würde. Uebrigens werde in sehr kurzer Zeit Tabak aus Holland und aus Mazedonien zu uns hereinkommen, der sich billiger stellen wird, als der Tabak, der bei uns angebaut werden könnte. Die Staatsverwaltung hätte jedoch nichts dagegen, wenn ländliche Bevölkerung kleine Mengen Tabak für den eigenen Gebrauch anpflanzen würde. Es seien bereits Weisungen ergangen, den Anbau nicht zu verhindern.

Der Resolutionsantrag des Abgeordneten Wutte, bezüglich die Freigabe des Tabakbaues zum eigenen Gebrauche, wurde mit allen Stimmen gegen jene der Sozialdemokraten angenommen.